

GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

Pressemitteilung Gürzenich-Orchester Köln: Weihnachtskonzert »Fest versprochen«
12.12.2024

Das Kammerorchester des Gürzenich-Orchesters spielt unter der Leitung der Ersten Konzertmeisterin Natalie Chee ein festliches Konzert mit Werken von Joseph Haydn und Antonín Dvořák. Es findet am 22. Dezember um 11 Uhr in der Kölner Philharmonie statt.

Königlich beginnt das Programm: »**La reine (de France)**« ist eine von sechs Sinfonien, die **Joseph Haydn** im Auftrag der *Loge Olympique* in Paris schrieb. Die sogenannten »Pariser Sinfonien« entstanden als Zyklus zwischen 1785 und 1786. Haydn hatte sich in dieser Sinfonie dem französischen Geschmack angenähert. Die Einleitung war mit den Punktierungen ähnlich der französischen Ouvertüre angelegt und im zweiten Satz verwendete er ein französisches Volkslied als Thema. Marie Antoinette soll sie sehr gemocht haben, aber auch das französische Publikum war sehr angetan, sodass es nach diesen sechs »Pariser Sinfonien« noch zu weiteren Auftragskompositionen der *Loge Olympique* kam.

Zwanzig Jahre vor den »Pariser Sinfonien« schrieb Haydn das **Konzert für Violine und Orchester in C-Dur**. Gewidmet ist es dem Konzertmeister der Hofkapelle des Fürsten Esterházy, Luigi Tomasini, der zu diesem Zeitpunkt als 25-Jähriger bereits bekannt für seine Virtuosität war. Im Konzert wird Natalie Chee, Konzertmeisterin des Gürzenich-Orchesters, den Solo-Part übernehmen, der sich sowohl durch hochvirtuose wie auch sehr empfindsame, kantabile Passagen auszeichnet.

Zeitlich genau zwischen den beiden Werken hat **Antonín Dvořák** seine erste **Serenade für Streicher** in nur 12 Tagen komponiert. Zu diesem Zeitpunkt war Dvořák frisch verheiratet und nach dem Gewinn des Stipendiums vom Staat Österreich-Ungarn voller Optimismus. Dieser Optimismus ist in jedem der klar abgegrenzten fünf Sätze deutlich als Grundstimmung spürbar. Diese positive Grundstimmung gipfelt im letzten Satz, der, ungewöhnlich für diese Zeit, ein böhmischer Volkstanz voller Energie ist.

Natalie Chee ist seit der Spielzeit 2019/20 Erste Konzertmeisterin des Gürzenich-Orchesters. Ihre solistische Karriere begann 1992 mit dem Gewinn des »Australian Young Performer of the Year Award«, der bedeutendste Musikwettbewerb Australiens. In den folgenden Jahren konzertierte sie mehrfach mit allen Sinfonieorchestern ihres Heimatlandes und hatte 1996 ihr Europa-Debüt mit dem Berner Sinfonieorchester. Zahlreiche Auftritte mit diversen weiteren europäischen Orchestern folgten. Im Jahr 2000 wurde sie Erste Konzertmeisterin der Camerata Salzburg. Von 2009 bis 2019 war sie Erste Konzertmeisterin des SWR Symphonieorchesters. Seit dieser Zeit arbeitet sie auch regelmäßig als Gast-Konzertmeisterin des BBC Symphony Orchestra, des Sydney Symphony Orchestra sowie in vielen weiteren namhaften Kammer- und Sinfonieorchestern Europas. 2011 wurde sie zur Konzertmeisterin des Australian World Orchestra berufen.

Natalie Chee ist eine gefragte Kammermusikpartnerin und Gründungsmitglied des Hegelquartetts Stuttgart.

GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

»Fest versprochen«

So 22.12.24 11 Uhr
Kölner Philharmonie

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 85 B-Dur Hob I:85
»La Reine«
1785

Konzert für Violine und Orchester C-Dur Hob. VIIa:1
ca. 1765

Antonín Dvořák

Serenade für Streichorchester E-Dur op. 22
1875

Kammerorchester des Gürzenich-Orchester Köln

Natalie Chee, Violine und Leitung

Weitere Informationen und Karten unter:

<https://www.guerzenich-orchester.de/de/programm/fest-versprochen/1183>